



Groß und klein hatten Spaß beim Basteln.

Foto: Julia Frank

Jeder ist willkommen

Zum Zehnjährigen: Bunter Nachmittag im Familienhaus der Christuskirche

Von Julia Frank

„Auch Einsamkeit ist ein Handicap“ steht auf einer Infotafel der verschiedenen Beratungs- und Hilfsangebote im Familienhaus der Christuskirche, das am Samstag zum Tag der offenen Tür viele Besucher begrüßen durfte. Einsam sein muss hier niemand, das wird bei einem Rundgang durch das Gebäude mit seinen vielen Angeboten für jede Altersgruppe schnell klar. Ehrenamtliche und hauptberufliche Mitarbeiter schaffen eine Atmosphäre zum Wohlfühlen – jeder ist willkommen, jeder kann helfen und jedem kann geholfen werden.

Im Erdgeschoss gibt es für die kleinen Spielräume in der Kindertagesstätte „Louise-Scheppler“, außerdem befindet sich dort der zentrale Treffpunkt des Hauses, das Begegnungscafé. Hier kann man für wenig Geld einen Kaffee trinken oder Mittagessen.

„Jeder soll sich etwas leisten können“, findet Hausleiter Carsten Bonas. Wer ein paar Münzen übrig hat, kann einen „Kaffee mit Herz“ kau-

fen. Man bezahlt dabei einen Kaffee für eine andere Person, der das Geld dafür gerade fehlt. Das Café eignet sich zum Kennenlernen und Austausch und dient als Treffpunkt für einige Gruppentreffs des Familienhauses.

Im oberen Stockwerk können sich die Besucher über die vielen Bildungs- und Beratungsangebote informieren. Diese sind sehr breit gestreut, Personen in verschiedenen Lebenssituationen finden in den Fachberatern kompetente Ansprechpartner. So bekommen beispielsweise Menschen mit finanziellen Problemen bei der Sozial- und Arbeitslosenberatung Hilfe bei Bewerbungen oder Beantragungen von Sozialleistungen. „Man kann immer ein Stück helfen und den Menschen Zuversicht geben“, sagt Carmen Gollé-Schuh über ihre Arbeit als Sozialpädagogin.

Für Jugendliche und Erwachsene mit Essstörungen gibt es ebenfalls eine Anlaufstelle, die viel in Anspruch genommen werde, erzählt Bonas. Eine Schwangerschaftsberatung berät zum Kinderwunsch, unterstützt in Trauerfällen oder hilft

bei Familienproblemen. Neben den Beratungsstellen gibt es außerdem Eltern-Kind-Gruppen, Seniorenkreise, Selbsthilfegruppen und Vorträge über unterschiedlichste Themen.

„Digital Dabei“ lädt unerfahrene Handy-Nutzer zu Sprechstunden ein, um ihnen die digitale Welt näherzubringen. Die Kulturtafel gibt Menschen mit geringem Einkommen die Möglichkeit, Veranstaltungen der Stadt wie Lesungen, Kabarett, Theater oder Musicals kostenlos zu besuchen. Das Theaterkistl, eine Theatergruppe, führt Sketche oder Krimidinner auf, sowohl im Haus selbst als auch außerhalb, zum Beispiel in Seniorenheimen.

Im Keller des Hauses befindet sich neben einem Kreativ-Treff der Kleiderladen Reißverschluss, in dem man günstig Second-Hand-Mode kaufen oder selbst Kleidung abgeben kann. Mit Nachhaltigkeit soll hier ein Zeichen gegen die Wegwerfgesellschaft gesetzt werden. Die Türen des Familienhauses stehen allen Menschen offen, egal wie alt, egal woher – jeder findet Anschluss und Raum zum Sein.